

JAHRESBERICHT 2024



Quartierausscheidung Zürihegel



1. August

Liebe Vereinsmitglieder

Unser Vereinsjahr 2024/2025 gestaltete sich sehr intensiv. Nebst den jährlich wiederkehrenden Anlässen fielen zusätzliche Arbeiten an. Ein Teil davon ist im weiteren kurz beschrieben. An insgesamt sechs Sitzungen behandelten die Vorstandsmitglieder die organisatorischen und inhaltlichen Themen. Am Wümmetfäscht 2024 engagierte sich Tiziana Werlen im Organisationskomitee. Für den QVH war das Fest auch aus einem anderen Grund erfolgreich: Wir konnten drei neue Mitglieder gewinnen, die an einer Vorstandsmitarbeit interessiert sind und an der nächsten Generalversammlung zur Wahl vorgeschlagen werden. Die Mitgliederzahl beträgt aktuell 907 Mitglieder.



«Ein starkes Quartier wächst nicht nur durch Gebäude, sondern durch Menschen, die einander begegnen.»

Alexander Jäger, Präsident QVH

Mai

«De schnällscht Zürihegel» anhaltend beliebt bei den Kids

An der Quartierausscheidung für den Zürihegel herrschte auf dem Gelände des Turnvereins auf dem Hönggerberg eine tolle Stimmung und ein grosser Andrang – dies trotz des wechselhaften Wetters und Regenphasen: 343 Einzelläufer:innen hatten sich angemeldet, wieder mehr als im Vorjahr, dazu kamen rund 40 Stafetten-Teams aus Höngger Schulklassen und natürlich ganz viele Eltern, Fans und Helfer:innen, welche den Anlass wieder grossartig mitgestaltet haben.

Alle wollten beim traditionellen Stadtzürcher Wettrennen vorne dabei sein und eine der begehrten Medaillen gewinnen oder mit dem Klassen-Team die Urkunde für das Schulzimmer mitnehmen. Wie in den letzten Jahren bestens realisiert, wurde der Sporttag mit dem Quartierverein Wipkingen (Quartierausscheidung am Vormittag) und dem Turnverein Höngg geplant und umgesetzt. «Es ist sehr erfreulich zu sehen, dass die Teilnehmer:innen-Anzahl stetig wächst und das eingespielte Team aus Quartier- und Turnverein und freiwilligen Helfern nicht nur den Kinder einen unvergesslichen Anlass möglich macht», so Marco Leanza, welcher auch 2024 für den QVH den Anlass organisierte. Beim Zürihegel 2024 waren die Jahrgänge 2011 bis 2016 und jünger am Start. Gerannt wurde in den eigenen Jahrgängen in den Disziplinen 60-Meter-Einzellauf und -Pendelstafette. Am Ende des Anlasses zeigten sich alle Helfer:innen wie auch der QVH als Organisator zufrieden mit der Umsetzung des

Sporthighlights. Auch dieses Mal hatte der anwesende Samariterverein Höngg glücklicherweise keine nennenswerten Verletzungen behandeln müssen. Die Gastronomie beim Turnerhaus war wieder ein grosser Erfolg, was auf das eingespielte Team des TV Höngg zurückzuführen ist.

Und mit Stolz dürfen wir auch dieses Jahr bekannt geben, dass am Finaltag im Stadion Utogrand Podestplätze für Höngg gewonnen wurden: So schaffte es Mascha Steiner auf den ersten Platz beim Jahrgang 2015 und das Team «Illegale Gang» vom Schulhaus Riedhof als Stafetten-Team auf den zweiten Platz (Stafetten 2. Klasse). Am Zürihegel 2025 gibt es wieder neue Chancen, die Quartierausscheidung findet am Samstag, 25. Mai, auf dem Hönggerberg statt.

ORGANISATION: MARCO LEANZA

Juni



Generalversammlung am 3. Juni

Information Netzentwicklungsstrategie 2040 der VBZ an der GV

Am 3. Juni 2024 fand die 87. Generalversammlung des Quartiervereins Höngg im Tertianum Im Brühl statt. Vor der offiziellen Versammlung informierten Stadtrat Michael Baumer und Johannes Eckert über die **Netzentwicklungsstrategie 2040** der VBZ. Geplant sind unter anderem eine Teil elektrifizierung der Buslinien 69 und 80 sowie Änderungen bei Linie 89.

Die eigentliche **Generalversammlung** verlief sachlich und effizient: Jahresbericht, Budget und Wahlen wurden grösstenteils einstimmig angenommen. Alexander Jäger wurde als Präsident bestätigt, Wolfgang Minas in den Vorstand wiedergewählt.

Für Diskussion sorgte das **neue Logo** des **QVH**. Es ist modern gestaltet und übernimmt Farben aus dem Höngger Wappen – jedoch ohne das Wappen selbst. Nach einer Konsultativabstimmung sprach sich die grosse Mehrheit für das neue Logo aus. Der Vorstand betonte, dass das Wappen weiterhin auf Pins, Stickern und Fähnchen verwendet wird.

ORGANISATION: DER VORSTAND

August



1. August

Volkswirtschaftsdirektorin Carmen Walker Späh in Höngg

Auch 2024 feierte Höngg den Nationalfeiertag auf dem Hönggerberg. Bei bestem Wetter fanden sich über 600 Besucher:innen beim Turnershaus ein. Für die Bewirtung sorgte wiederum der Turnverein Höngg mit neuem Gastro-Konzept, das sich bestens bewährte.

Der Höhepunkt war die Festrede von Regierungsrätin Carmen Walker Späh. Unter dem Motto «Wie können wir den 1. August retten?» sprach sie über Schweizer Werte wie Freiheit, Gemeinsinn und Eigenverantwortung – Tugenden, die es wieder zu stärken gelte.

Nach dem gemeinsamen Singen der Nationalhymne startete der Lampionumzug in den nahen Wald. Das anschliessende Höhenfeuer und das farbenfrohe Feuerwerk sorgten für einen stimmungsvollen Ausklang. Besonders für die Kinder war das Lichterspiel ein unvergessliches Erlebnis. Musikalisch begleitete Melanie Sers Schön den Abend ein letztes Mal.

ORGANISATION: ALEXANDER JÄGER

September



Neuzuzüger:innen-Anlass

Neuzuzüger:innen-Anlass

Am 10. September begrüsst der QVH rund 80 neu Zugezogene zum traditionellen Neuzuzüger:innen-Anlass. Treffpunkt war das Infozentrum der Höngger Zeitung, wo Alexander Jäger die Gäste herzlich willkommen hiess. Danach übernahm Tourguide Elisabeth Brem die Führung durch das Quartier.

Trotz kühlem Wetter blieb es trocken – ideale Bedingungen für den etwa einstündigen Spaziergang durch Hönggs Gassen und Grünflächen. Elisabeth Brem, bekannt für ihren lebendigen Erzählstil, bot viele spannende Einblicke und kleine Anekdoten über den Stadtteil.

Im Anschluss lud der Fasskeller von Zweifel 1898 zum geselligen Austausch ein. 25 Vereine präsentierten sich und kamen mit den neuen Höngger:innen ins Gespräch. Besonders viel Interesse galt dem Stand des OK Wümmetfäscht und dem des QVH. Einige schlossen spontan eine Mitgliedschaft ab.

Der Anlass endete mit einem kleinen süßen Abschiedsgruss vom Albis Beck – und vielen zufriedenen Gesichtern. Wie jedes Jahr zeigte sich: Höngg heisst seine neuen Bewohner:innen mit offenen Armen willkommen.

ORGANISATION: TIZIANA WERLEN

September

Wümmetfäscht

Das 45. Höngger Wümmetfäscht vom 20.–22. September 2024, für das der QVH das Patronat übernimmt, war ein voller Erfolg. Nach vielen Re-



Wümmetfäscht

gentagen spielte das Wetter endlich mit – und bescherte dem Fest drei sonnige Tage. Etwa 10'000 Besucher:innen genossen ein buntes Programm aus Unterhaltung, Kulinarik und Gemeinschaft.

Dank dem grossartigen Engagement von Vereinen, Institutionen, lokalen Geschäften und freiwilligen Helfer:innen verlief der Grossanlass reibungslos. Auch finanziell zeigte sich das Fest von seiner besten Seite: Die beteiligten Vereine durften sich über einen willkommenen Zustupf in die Kasse freuen.

Der Videorückblick auf der WüFä-Webseite sowie Berichte in der Höngger Zeitung geben einen lebendigen Einblick in das Festgeschehen. Besonders schön war die friedliche, fröhliche Atmosphäre, die das Fest durchzog.

Ein herzliches Dankeschön geht an das OK-Team, alle Unterstützenden und natürlich die Festbesucher:innen. Mit ihrer guten Laune und Geduld trugen sie wesentlich zum Erfolg bei.

Schon jetzt laufen erste Vorbereitungen für das nächste Wümmetfäscht vom 25. – 27. September 2026. Auch dann soll Höngg wieder feiern – gemeinsam, vielfältig und voller Lebensfreude.

Wir freuen uns!

Wümmetfäscht OK-Team

Januar

Vernetzungsveranstaltung

Am 28. Januar 2025 lud der QVH zur jährlichen Vernetzungsveranstaltung ein – ein wichtiges Treffen für Hönggs Vereinslandschaft. 40 Organisationen folgten der Einladung, vertreten durch insgesamt 56 Vorstandsmitglieder – ein neuer Teilnehmerrekord.

Ziel der Veranstaltung war der Austausch unter den Vereinen sowie neue Impulse zur Mitgliedergewinnung und Zusammenarbeit. Stefan Gamper hielt einen praxisnahen Vortrag zum Thema «Social Media für Vereine». Sein Tipp: einfach ausprobieren, klein anfangen und gezielt passende Plattformen nutzen.

Ein beliebter Programmpunkt war erneut das Vereins-Speed-Dating. In kurzen, intensiven Gesprächen tauschten sich jeweils zwei Vertreter:innen über aktuelle Herausforderungen und Erfolgsstrategien bei der Mitgliederwerbung aus.

November

Räbeliechtliumzug

Im Vorfeld gingen von den Primarschulen und Kindergärten Bestellungen für über 550 Räben ein. Am ersten Samstag im November fand dann bei trockenem Wetter der traditionelle Umzug statt. Angeführt von je einem Tambour machten sich die fünf gut besuchten Züge auf den Weg zum Kirchplatz. Insgesamt haben mehr als 600 Kinder am Umzug teilgenommen. Zusammen mit Begleitpersonen waren es wohl rund 1200 Personen. 1000 Weggen fanden dankbare Abnehmer:innen. Auf dem Kirchplatz spielte wieder die Steelband Sandflööh auf und sorgte mit heissen Rhythmen für gute Stimmung. Wie in den vergangenen Jahren begleitete Kreischef Roger Hunkeler mit vier Kolleg:innen die fünf Züge als polizeiliche Absicherung. Dank der Verkehrskadetten und vieler freiwilliger Helfer:innen aus dem Quartier, die sowohl die Züge begleiteten, Strassenübergänge absicherten und auch bei der Ausgabe der Weggen halfen, konnte die Veranstaltung erfolgreich und ohne Zwischenfälle durchgeführt werden. Im Restaurant Limmatberg fand anschliessend der Abend mit den Helfer:innen seinen Ausklang.

ORGANISATION: WOLFGANG MINAS

Dezember



Waldweihnacht

Höngger Waldweihnacht

Am 14. Dezember besammelten sich ab 18 Uhr Kinder und Erwachsene beim Parkplatz des Sportplatzes Hönggerberg. Bis 18.30 Uhr waren es über 180 Personen, und Benjamin Kämpfen, Co-Präsident des Natur- und Vogelschutzvereins Höngg NVV (www.nvvhoeegg.ch), verteilte mit Helfer:innen die Fackeln und begrüsst alle Teilnehmenden. Unter Führung des NVV Höngg zog die Gruppe mit Fackeln zum Feuer im Wald. Begleitet wurde sie vom Männerchor Höngg. Die feierliche Weihnachtsgeschichte erzählte zum ersten Mal Ruth Stössel. Im Anschluss stimmte der Männerchor drei Weihnachtslieder an, die Anwesenden sangen kräftig mit. Dann wurden am lodernden Feuer Würste, Käse und Brot gebrätelt, und der vom NVV gratis abgegebene Tee fand regen Zuspruch. Wieder ging eine gelungene Waldweihnacht gegen 21 Uhr zu Ende.



Vernetzungsveranstaltung

Die positive Resonanz auf die Veranstaltung zeigt: Der Austausch auf Augenhöhe ist wertvoll und motivierend. Die Veranstaltung trägt wesentlich zur aktiven Vernetzung und Sichtbarkeit der Höngger Vereinswelt bei.

ORGANISATION: ALEXANDER JÄGER

Ganzjährig

KulturBox-Höngg

Die KulturBox Höngg hat ein erfolgreiches Vereinsjahr hinter sich. Die Veranstaltungen offerierten mit Konzerten, Cabaret, Tanzveranstaltungen, Singen im Rudel und dem Adventsapéro ein breites Kulturangebot. Die verschiedenen Veranstaltungsorte Lila Villa, Gesundheitszentrum Bombach, Kirchgemeindehaus, Meierhofplatz, Rütihof, kommen dem Publikum auch geographisch entgegen. Wir danken den Künstlern für dieses hochstehende und interessante Jahresprogramm, wie auch unserem zahlreich erschienenem Höngger Publikum und versprechen für das nächste Vereinsjahr wieder attraktive Veranstaltungen.

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage www.kulturbox-hoengg.ch und bleiben Sie mit unserem Newsletter kulturell informiert.

ORGANISATION: CHRISTIAN SCHMIDT, CO-PRÄSIDENT

Diverses

Weitere Aktivitäten des QVH

Der QVH engagierte sich 2024 in verschiedenen städtischen und quartierspezifischen Projekten. Als Mitglied der Quartiervereinspräsident:innenkonferenz nahm der Vorstand an Frühjahrs- und Herbstsitzungen teil. Im Fokus standen die Verhandlungen mit der Stadt Zürich zur Verlängerung des Leistungsvertrags für die Quartiervereine. Diskutiert wurden u. a. strengere Anforderungen an die finanzielle Rechenschaftspflicht. Während einige Forderungen nachvollziehbar sind – wie die Doppelunterschrift bei Zahlungen, die alle Vereine bereits eingeführt haben – gibt es unterschiedliche Meinungen zur Pflicht einer externen Revisionsstelle, insbesondere für kleinere Vereine.

Ein weiteres Engagement betraf das Schulhaus Vogtsrain: Tiziana Werlen vertrat den QVH in der Jury für den Um- und Neubau. Ihre Aufgabe war es, die Anliegen der Bevölkerung einzubringen und Transparenz im Verfahren zu gewährleisten. Dafür nahm sie an mehreren ganztägigen Sitzungen teil.

Der Quartierverein versteht sich als Bindeglied zwischen Bevölkerung, Vereinen und Stadtverwaltung. Neben der politischen Mitwirkung sind auch die Förderung von Austausch und die Unterstützung neuer Projekte wichtige Aufgaben – ob bei Bauvorhaben, kulturellen Anlässen oder in der Vereinslandschaft.

Diese kontinuierliche Arbeit hinter den Kulissen ist essenziell für ein lebendiges Quartierleben und ein gutes Miteinander in Höngg.



Kulturbox

Ganzjährig

Weinweg Höngg: eine betriebsame Saison

Die Saison des Weinwegs startete im April mit einem stimmungsvollen Sponsorenanlass im Fasskeller Zweifel 1898. Unterstützer:innen durften ihre eigene Wein-Assemblage mischen und mitnehmen – ein gelungener Auftakt. Zwischen Mai und Oktober folgten zahlreiche Führungen. Besonders gefragt waren Sonderformate wie die Frankental-Tour für Rettungsschwimmer:innen oder eine italienischsprachige Führung für die Associazione Dante Alighieri. Letztere wurde von Fritz Meier und Bettina Lüber mit viel Aufwand eigens konzipiert. Ein Wermutstropfen war der erstmals aufgetretene Vandalismus: Eine Tafel wurde besprayt, andere mit Stickern beschädigt. Insgesamt bleibt der Weinweg aber ein beliebtes Kulturgut und zieht zunehmend ein internationales Publikum an – was auch beim Neuzuzüger:innen-Anlass und den Kurzführungen am Wümmetfäscht sichtbar wurde.

Viele neue Interessierte möchten sich nun aktiv am Projekt beteiligen. Das motiviert das ehrenamtliche Team und zeigt, dass der Weinweg in Höngg fest verankert ist – und weiter wächst.

ORGANISATION: BETTINA LÜBER, VORSITZ WEINWEG HÖNGG